

Erledigt

5K Monitor - Empfehlungen?

Beitrag von „wuestling“ vom 8. November 2018, 12:18

Ich möchte mir einen 5K-Monitor (5120x2880) zulegen.

Ich habe einen Hacki mit Radeon RX 580 sowie einer Thunderbolt 3-Karte. Da müßte doch was gehen, oder?

Habt ihr Tipps, was ich da nehmen sollte, oder was gar nicht geht?

Ich würde ja vermuten, daß ein Monitor, den ich am TB3-Anschluß betreibe, die beste Lösung ist, zumal ich den dann auch an einem modernen MacBook Pro mit TB3 benutzen könnte. Allerdings weiß ich auch nicht, ob die Karte bzw. macOS und Win10 das dann auch unterstützen.

Und die TB3-Karte ("ASUS ThunderboltEx 3") schleift dazu ja lediglich den Displayport-Ausgang der Graka auf den TB3 durch, über ein Kabel, das ich von der Graka zum MiniDP-Anschluss der TB-Karte lege. Vermutlich reicht da dann aber die Bandbreite nicht, denn es ist ja nur ein DP-Verbindung, während 5K m.W. zwei davon braucht?

Also wäre wohl ein Monitor, der sowohl TB3 als auch DP-Eingänge bietet, das Beste. Den Einzigen, den ich da finden kann, ist der Philips 275P4VYKEB für über 4.000 €. Das ist mir dann doch etwas zuviel grad.

[Dieser iiyama](#) würde mit 2 DP angeschlossen und kostet rund 700 € - das wäre ein Schnäppchen. Hat den jmd. im Einsatz?

Hmm - ich sehe gerade, daß die GraKa DP 1.4 bietet - und der iiyama scheint da mit einem Kabel zufrieden zu sein ("5K resolution is only available via the DisplayPort input and requires a graphic card with DisplayPort 1.4 support (MST not supported)". Heißt das, daß dann auch die DP 1.4-Bandbreite durch den Mini-DP der TB-Karte auf den USB-C-Stecker geleitet wird? Oder

bereitet die TB-Karte dann da doch einen Bottleneck?

Beitrag von „apfelnico“ vom 8. November 2018, 12:23

Das geht über ein Kabel und ich würde den Monitor auch immer direkt an der Grafikkarte anschließen. Es sei denn, es ist ein echtes Thunderbolt-Gerät und erhält darüber "nebenbei" auch Displayport, hat aber noch einen eingebauten Thunderbolt-Hub mit weiteren Geräten wie USB3.1, Ethernet etc. Aber braucht man das?

Meine Monitore hängen direkt an der Grafikkarte, nix durchgeschliffen und am Thunderbolt hängen die RAIDs und AV IO.

Beitrag von „wuestling“ vom 8. November 2018, 12:42

Okay, ich werde mal den iiyama bestellen und dann berichten. Andere 5K-Monitor unter 1000€ finde ich eh nicht. Da ich ihn v.A. für Textdarstellung (Programmierung) und nicht für Grafikdesign brauche, sollte der reichen.

Beitrag von „floris“ vom 8. November 2018, 13:29

So wie ich verstanden habe, sind erst die neusten Intel TB 3 Chip Sets in der Lage, "nativ" Auflösungen von 5k und mehr zu übertragen. Der neuste DP-Standart ebenfalls.

Apple hat ein spezielles Protokoll + spezielle Bündelung von Grafik Ports in den Chips der 5k fähigen Macs (seit 2016 MBP), die es erlauben, auf TB 3 und dem dafür ausgelegten Displays (= dem LG UltraFine 5K), solche hohe Auflösungen auszugeben.

Das LG UltraFine 4K transferiert das Bild über USB-C, welches nicht im TB3 Modus läuft. Dieses

Display lässt sich u.B. an USB-C Notebooks betreiben.

Wenn das Display am MacBook Pro & Co 5K Auflösungen liefert, muss das noch nicht heißen, dass es an einer TB3 Karte geht.

Im iMac 5K wird das interne Display ebenfalls von Apple spezifisches Protokoll gefahren, welches die Standard-Schnittstelle des Display-Panels "quasi übertaktet", außerhalb der Spezifikationen betreibt. Das geht deshalb gut, weil die Signalwege auf den Leitungen nur wenige cm betragen.

Beitrag von „wuestling“ vom 8. November 2018, 13:34

Danke, [floris](#). Das heißt, daß der iiyama vermutlich an einem echten aktuellen Mac keine 5K bringt. An meiner RX 580 dürfte es aber gehen, sofern ich ein DP1.4-Kabel verwende, nicht?

Jetzt fragt sich nur, ob iiyama so ein Kabel mitliefert, oder ob das nur ein billigeres für DP1.2 ist.

Beitrag von „apfelnico“ vom 8. November 2018, 13:38

Nochmal, Thunderbolt alleine hat mit Grafik nix am Hut. Es wird lediglich über den gleichen Stecker „huckepack“ DisplayPort übertragen. Bei integrierten Lösungen wie beim MacBook passiert das Einschleifen intern, bei extra Karten _kann_ man es über ein Kabel von Grafikkarte zu Thunderboltkarte machen. Muss man nicht.

Apple kocht auch nur mit Wasser.

Beitrag von „wuestling“ vom 8. November 2018, 13:59

Die Doku von ASUS zu der Karte (z.B. hier: <https://www.asus.com/Motherboards/essories/ThunderboltEX-3/>) jeder aber immer nur von DP1.2 - so könnte ich mir schon vorstellen, daß die beim Einspeisen des DP-Signals vom MiniDP auch nur 1.2 durchreichen, weil die Elektronik nicht auf die 1.4er-Bandbreite ausgelegt ist, oder? Oder das beigelegte Verbindungskabel schafft kein 1.4. Naja, ich kann's dann ja mal testen, wenn ich alles hier habe.

Muss leider online ordern, weil der Versender hier Nahe München keine Abholung bietet.

Beitrag von „apfelnico“ vom 8. November 2018, 14:15

Natürlich gibt es Spezifikationen. Und Thunderbolt2 ist älter. Und Thunderbolt3 hat auch eine Entwicklung mitgemacht. ASUS verwendet im ThunderboltEX3 "Falcon Ridge" Chips von Intel.

Deshalb habe ich auch die Titan Ridge von Gigabyte im meinem ASUS Board stecken. Bietet zwei Ports, neueste Technologie:

<https://www.amazon.com/Gigabyte-Component/dp/B07GBZL93X>

Trotzdem wurde hier behauptet, Apple nutzt eigene ausser der Reihe tanzende Protokolle. Das sehe ich nicht so. Nur eben den neuesten Kram in den neuen Rechnern.

Edit: Aber man muss es ja nicht durchschleifen ... 😊

Beitrag von „Harry69“ vom 8. November 2018, 16:11

Hallo,

ich würde meinen absolut neuwertigen 5k Monitor Dell UP2715K verkaufen.

Monitor war an meinem MacPro 6.1 (2013) im Betrieb.

[Klick mich MacPro](#)

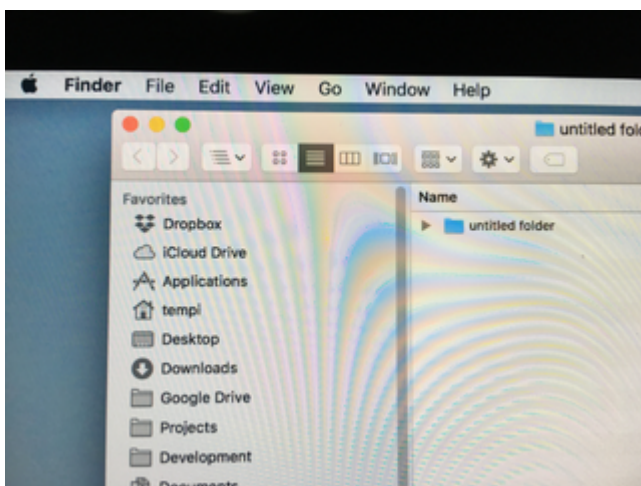
Beitrag von „wuestling“ vom 10. November 2018, 17:46

Der iiyama ist angekommen.

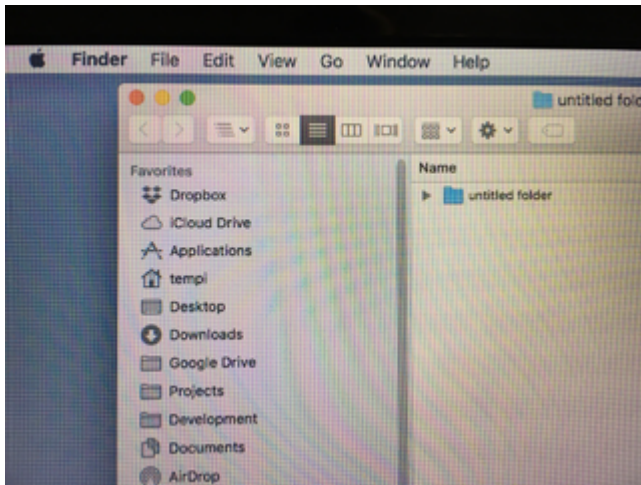
Funktioniert prima mit *einem* 1.4-fähigen DP-Kabel an der RX 580. Affenscharfes Retina-Bild und sehr hell.

Sogar am MacBook Pro Mid-2012 (via MiniDP-auf-DP-Kabel) geht die 5K-Auflösung. D.h., der Mac erkennt, daß ein 5K-Monitor dranhängt und der Monitor läßt dann auch die max. Auflösung (5120x2880) zu. Zwar ist das Signal nicht ganz so scharf wie an der RX 580, aber liefert immer noch ein besseres als ein einfacher 2560x1440-Monitor. Hier mal zwei "screen shots" vom MacBook Pro 2012:

iiyama XB2779QQS in 5K (2x Retina auf 2560x1440):



AOC Q3279VWF (2560x1440):



Das Einzige, worin der 800€-Monitor von iiyama dem 200€-Monitor von AOC nachsteht, ist die Größe: Der AOC hat 32", der iiyama nur 27", d.h. bei der normalen Auflösung ist die Schrift dann beim AOC größer (was meinen alten Augen gut täte). Tja, man kann nicht alles haben.

Blöderweise muss ich den Monitor nun aber zurückschicken, weil die Höhenverstellung klemmt.

Beitrag von „faxxe71“ vom 4. Dezember 2018, 10:18

Interessantes Thema... ob eine RX570 4GB diese 5k Auflösung auch schafft? DP 1.4 hat sie aber ich finde die maximale Auflösung nirgends...

-Heimo

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 4. Dezember 2018, 12:08

[faxxe71](#) ich hab Mal eine minute gegoogelt:

Beitrag von „faxxe71“ vom 4. Dezember 2018, 12:13

@[tjard.frischling](#): Hatte die Seiten der Karternhersteller im Visier.... mea culpa

-Heimo

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 4. Dezember 2018, 12:28

Einfach Mal googeln ist ja standardisiert;)

Beitrag von „obstkiste“ vom 4. Dezember 2018, 12:37

Kurze Verständnisfrage: kann man nicht auch einen 4K-TV für reine Darstellung am Rechner nutzen? Da bekommt man deutlich mehr Bildfläche für weniger Geld?

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 4. Dezember 2018, 13:25

Ja klar;)

Nur Ergonomie ist die Frage....

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 4. Dezember 2018, 13:42

[faxxe71](#)

Warum auch nicht?

Max External Resolution für AMD Radeon RX 570 4GB: 7680 x 4320

Beitrag von „obstkiste“ vom 4. Dezember 2018, 14:06

[Zitat von tjard.frischling](#)

Ja klar;)

Nur Ergonomie ist die Frage....

Kannst du das konkretisieren? Mittels Wandhalter kann man solch einen Bildschirm gut anpassen, auch den Sound kann man via Hdmi direkt wiedergeben, und hat sogar eine Fernbedienung - womit die fehlende Klangsteuerung via OSX wegfallen würde. 😊

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 4. Dezember 2018, 14:11

Mit wandhalter ist die Höhe gegeben, die Frage ist dann nurnoch die gröÙe ich meine 50 inch oä sind schon ordentlich...

Aber uhd bis ca 35zoll(meine Meinung) sind am Schreibtisch auf normale Höhe gut Ertragbar... in Einzelfällen sicher auch mehr

Beitrag von „obstkiste“ vom 4. Dezember 2018, 14:34

Es gibt ja auch kleinere (40") TVs, da ist man bei 100cm Diagonale. Gibts schon ab 300Eur. Allerdings kenne ich niemanden, welcher soetwas (als Arbeitsbildschirm) nutzt. Für Videobearbeitung als Referenzmonitor wird es gern genutzt.

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 4. Dezember 2018, 14:36

das ist definitiv wahr, ich hab letztens nen developer gesehen der am Schreibtisch nen total fetten Monitor (Fernseher) hat [glaube ca 50 zoll] ist schon fett...

Meine Meinung: n Monitor nicht zu groß wählen, euer Nacken wird es euch danken... denn der hing schon hoch und man muss immer um alles zu sehen den kopf bewegen...

Beitrag von „agrafx“ vom 4. Dezember 2018, 16:44

diverse Tips zu TVs als Monitor Ersatz gibt es hier:

https://www.digitalkamera.de/F...itor_verwenden/10796.aspx

Beitrag von „faxxe71“ vom 4. Dezember 2018, 18:48

Problem gelöst 😊

"Leider" war in der Nähe der liyma XB2779QQS lagernd und steht nun schon am Tisch.

2 Stück 24er (eher durchschnittlicher Qualität) von der RX570 abgesteckt und das 5K Display dran und nun warte ich bis der Mund wieder zu geht. Einfach nur beeindruckend.

Wou.... richtig gut angelegt €590.-. Frauchen meint, da muss ein weiterer ins Haus

-Heimo

Beitrag von „FighterSchrauber“ vom 4. Dezember 2018, 18:51

Was für 24er wenn ich fragen darf? Langweilig fhd oder mit etwas mehr?

Beitrag von „faxxe71“ vom 4. Dezember 2018, 18:55

[Zitat von tjard.frischling](#)

Was für 24er wenn ich fragen darf? Langweilig fhd oder mit etwas mehr?

Schnarch fhd auf einem Acer und einem HP. Beide +5 Jahre und schon damals nur "durchschnittlich".